



**TO JAZZ OR NOT TO JAZZ,
THERE IS NO QUESTION**

LOUIS ARMSTRONG

KNOBIL

Konzert im Rahmen des SDJ-Festivals 2024 – Mi 24.01.2024

SARAH CHAKSAD LARGE ENSEMBLE

Release-Tour des neuen Albums
«Together» – Fr 23.02.2024

CHRISTOPH STIEFEL FULL TREE

First Class Swiss Jazz – Mi 13.03.2024

DAVID HELBOCK TRIO

Random/Control – drei Irrwische der multiplen
Überraschungen – Mi 24.04.2024

KAMA KOLLEKTIV

Album Release-Tour des finnisch-holländischen
Quartetts – Mi 22.05.2024

PROGRAMM

1. HÄLFTE 2024

jazz:now wird immer internationaler.

JAZZ:NOW-LETTER

Geschichten zu den Musiker*innen und ein freundlicher Reminder
– immer drei Wochen vor dem Konzert. Für die Anmeldung auf
das Briefsymbol oben rechts auf www.eisenwerk.ch klicken.

EINTRITTSPREISE

Die Eintrittspreise sind jeweils CHF 33.–/28.–/22.–
Vorverkauf www.eisenwerk.ch/tickets
oder www.ticketino.com

MEMBER-CARD JAZZ:NOW

Freier Eintritt zu allen Konzerten! Die jazz:now-Member-Cards
sind übertragbar und attraktiv im Preis. Sonderkonditionen
für Menschen in Ausbildung und Mitglieder von «Kultur im
Eisenwerk». Bestellung unter eisenwerk.ch/jazznow

Mittwoch, 24. Januar 2024, 20:15 Uhr, Theater

KNOBIL

Konzert im Rahmen des SDJ-Festivals 2024

**Louise Knobil vereint Kraft und Fragilität kreativ und
einzigartig.**



Das Trio Knobil hat an seinem Auftritt am generations-Festival die Gemüter des Frauenfelder Publikums bewegt. Musik mit Leib und Seele und äusserst virtuos gespielt. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir es anlässlich des schweizweiten Festivals für junge Jazztalente «Suisse Diagonal Jazz» nach Frauenfeld eingeladen haben. In der jazz:now-Reihe wird das Theater alleine dem Trio gehören.

Knobil ist ein Vocal-Jazz-Trio, das von der jungen Lausanner Kontrabassistin, Sängerin und Komponistin Louise Knobil gegründet wurde. Beeinflusst von Esperanza Spalding, Charles Mingus oder auch Oscar Pettiford, nutzt sie ihren Kontrabass und ihre Stimme, um dem Publikum Originalkompositionen mit einer Ästhetik zwischen Chanson, Post-Bop und Glitzer-Jazz anzubieten. Die Künstlerin interpretiert ihre Kompositionen in Begleitung ihrer Knodisciples Chloé Marsigny an der Bassklarinetten und Schlagzeuger Vincent Andraea.

Louise Knobil b, voc, Chloé Marsigny bcl, Vincent Andraea dr

Freitag, 23. Februar 2024, 20:15 Uhr, Saal

SARAH CHAKSAD LARGE ENSEMBLE

Realease-Tour des neuen Albums «Together»

Nach dem Erfolg des Konzertes der Big Band von Sarah Chaksad vor zwei Jahren kommt sie mit ihrem Large Ensemble zurück ins Eisenwerk.

Bis zur Corona-Pause war Sarah Chaksad vor allem mit ihrem Orchestra unterwegs. «Während der Pandemie habe ich viele Stücke geschrieben, die nach einer anderen Formation verlangt haben», erklärt sie die Gründung ihres Large Ensembles. Mit einer Person pro Instrument und insgesamt 13 Mitgliedern ist das Large Ensemble wesentlich beweglicher als Chaksads ehemaliges Orchestra. Es entsteht eine Balance zwischen notierten und improvisierten

Teilen, die wegen der hochkarätigen Musiker*innen so gut gelingt; Persönlichkeiten mit starker improvisatorischer Ausstrahlung und unterschiedlichstem internationalem Background. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit der deutschen Pianistin Julia Hülsman (u.a. Projekte mit Roger Cicero, Rebekka Bakken, Anna Lauvergnac).

Im Eisenwerk macht das Large Ensemble Halt auf seiner Release-Tour für das neue Album «Together», welches Chaksad als Plädoyer sieht für Zusammenhalt und Zusammenstehen über Länder- und politische Grenzen hinweg. «Together» vereint den Klangfarbenreichtum, die Tiefenschärfe und Dynamik einer Grossformation mit eindrücklichen, individuellen Soli. Raffinierte Rhythmik, vitale Spielfreude und einige im Jazz eher seltene Einflüsse ergeben eine intellektuell wie emotional äusserst ansprechende Musik.



Sarah Chaksad as, ss, comp, Yumi Ito voc, Christoph Bösch fl, Fabian Willmann ts, cl, Catherine Delaunay cl, horn, Hildegunn Oiseth trp, Paco Andreo tb, euph, Lukas Wyss tr, Sophia Nidecker tuba, Julia Hülsman p, Fabio Gouvea git, Dominique Girod b, Eva Klesse dr

Mittwoch, 13. März 2024, 20:15 Uhr, Theater

CHRISTOPH STIEFEL FULL TREE

First Class Swiss Jazz

Unverkrampt, mit Schönheit und Tradition geht der Pianist Christoph Stiefel mit seiner neuen Band «Full Tree» zu Werke.



Christoph Stiefel ist seit Jahrzehnten international unterwegs mit seinen Projekten Solo, Duo, Trio, Septett. Jetzt bringt er sein neues Quintett «Full Tree» auf die Bühne, gleichzeitig mit der Veröffentlichung des neuen Albums gleichen Namens. Die neue Band repräsentiert vieles aus Stiefels bisherigem Schaffen gleichzeitig: Die orchestrale Erweiterung der jahrelangen Konzept-Arbeit mit dem Inner Language Trio, sowie das Übertragen der Erfahrungen im Christoph Stiefel Septett auf die kleinstmögliche und gleichzeitig in der Reduktion maximale orchestrale Einheit – ein Quintett mit Rhythmsection, Piano und zwei Bläsern. Kurz gesagt: Alles ist möglich von minimal bis orchestral, und trotzdem bleibt die Band ein überschaubarer, intimer Organismus mit viel Freiheit und Interplay. Damit dies auch alles musikalisch so umsetzbar ist, hat Stiefel neue Kompositionen für die Band geschrieben und einige der besten Musiker aus der europäischen Jazzszene an seine Seite geholt: Bewährte Bandkollegen wie Bastian Stein, tp und Domenic Landolf, ts, sowie eine neue Rhythmsection mit Raffaele Bosshard, Bass und dem jungen Berner Michael Cina an den drums. Stilistisch bleibt sich Stiefel auch in seinem neuen Quintett treu mit schönen Melodien, dichter Harmonik und einer geballten Ladung rhythmischer Energie.

Bastian Stein tp, flh, Domenic Landolf ts, bcl, Christoph Stiefel p, comp., Raffaele Bosshard b, Michael Cina dr

Mittwoch, 24. April 2024, 20:15 Uhr, Theater

DAVID HELBOCK TRIO

Random/Control – drei Irrwische der multiplen Überraschungen

Aufregender junger Jazz aus Österreich.

Mehr als zwei Dutzend Instrumente auf der Bühne, aber nur drei Musiker: David Helbock beschränkt sich weitgehend auf solche mit Tasten (Piano, Inside Piano, Electronics, Percussion). Vogelwild die beiden Bläser: Johannes Bär ist fürs Blech zuständig, von

Trompete über Bassflügelhorn bis hin zu Alphorn und Tuba. Andreas Broger spielt die Holzblasinstrumente Saxophone, Klarinetten, Flöte. Für die aktuelle CD, die beim renommierten Label ACT Music erschienen ist, hat sich David Helbock bei seinen Lieblingsjazzpianisten bedient und immer deren bekanntestes Stück arrangiert. So erklingen spannende, groovige neue Versionen von Watermelon Man (Herbie Hancock) oder Spain (Chick Corea) aber auch ruhige, die Seele ansprechende Stücke wie My Song (Keith Jarrett) und viele andere.

Über die Jahre hat sich ein ganz eigenständiger Bandsound entwickelt, und egal was David Helbock als Ausgangsmaterial wählt – die Band klingt immer wie Random/Control – eine Achterbahnfahrt der Gefühle – Musik fürs Ohr und Spannendes fürs Auge. Wenn David Helbock spielt, erlebt man Neues. Und es ist nie verkopfte Musik, sondern eine, die den Kopf und den Körper mitreisst.

Ganz aktuell arbeitet David Helbock mit Random/Control auch an einem neuen Programm: Eigene Kompositionen inspiriert von Gedichten von Poeten wie Erich Fried oder Emily Dickinson. Und Andreas Broger singt zum ersten Mal in der knapp 15-jährigen Bandgeschichte – man darf also gespannt sein – auch auf ein paar ganz neue Stücke.



Frank Wingold g, Henning Sieverts b, Heinrich Köbberling dr,

Mittwoch, 22. Mai 2024, 20:15 Uhr, Theater

KAMA KOLLEKTIV

Album Release-Tour des finnisch-holländischen Quartetts

Das KAMA Kollektiv frischt die europäische Jazzszene auf.



Das KAMA Kollektiv ist eine schräge in Amsterdam lebende Band, die Geschichten über Liebe, Transformation, Alltäglichkeiten und die Wunder der Natur erzählt. Ihre Musik ist von nordischem Jazz und Folk, Indie Pop, Filmmusik und elektronischer improvisierter Musik beeinflusst. Die charismatische Bandleaderin und Frontfrau aus Finnland, Kirsi-Marja Harju, begeistert ihr Publikum mit ihrem exzentrischen Gesang und lyrischen Trompetenspiel. Sie und der Bassist Jonathan Nagel komponieren für das Quartett.

Bis heute hat die Band zwei Alben veröffentlicht (KOTI und TOIVO) und tourt seit 2019 in den Niederlanden, Deutschland und Finnland. In die Schweiz führt sie die Release-Tour für ihr im Mai 2024 herauskommendes Album. Es ist eine Reise in eine imaginäre Welt, in ein anderes Leben. Eine Suche nach dem, was wirklich wichtig ist. Eine Frage nach der ganz eigenen Wahrheit.

Kirsi-Marja Harju tp, voc, Ida Alanen p, Jonathan Nagel db, Joe Korach dr

DANK

Das vorliegende jazz:now-Programm wird unterstützt durch:
Dr. Heinrich-Metzger-Stiftung



Coverbild Michael Siegenthaler

INDUSTRIESTRASSE 23
8500 FRAUENFELD
KULTUR@EISENWERK.CH
WWW.EISENWERK.CH

EISENWERK